



*Dr. Wolfgang Ritter, Landesvorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes (rechts), gratuliert dem neuen Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, Dr. Christian Pfeiffer (2. von rechts). Links: Dr. Markus Beier, Bundesvorsitzender des Deutschen Hausärzteverbandes, und Dr. Michael Hubmann (2. von links) vom Landesverband Bayern des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte.*

## Dr. Christian Pfeiffer ist neuer Vorstandsvorsitzender der KVB

**München, 23. Januar 2023** – Mit großer Mehrheit ist Dr. Christian Pfeiffer, Mitglied des geschäftsführenden Vorstands des Bayerischen Hausärzteverbandes und Bezirksvorsitzender Unterfranken, am Samstag auf der konstituierenden Sitzung der Vertreterversammlung zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns gewählt worden. Der 55-jährige Facharzt für Allgemeinmedizin aus Giebelstadt im Landkreis Würzburg folgt auf den Hausarzt-Kollegen Dr. Wolfgang Krombholz, der die KV in den vergangenen zwölf Jahren geführt hatte.

Als erster stellvertretender Vorstandsvorsitzender fungiert künftig der 54-jährige Augenarzt Dr. Peter Heinz, der als Vorsitzender der Allianz der fachärztlichen Berufsverbände Bayerns zur Wahl angetreten war. Den Dreier-Vorstand komplettiert die 65-jährige Münchner Fachärztin für psychosomatische

Medizin und Psychotherapie, Dr. Claudia Ritter-Rupp, als zweite stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Sie hatte diese Funktion bereits in der vergangenen Amtszeit inne.

Zu Beginn der konstituierenden Sitzung hatte das Plenum unter Vorsitz von Hausarzt Dr. Jakob Berger als dienstältesten Delegierten erneut Dr. Petra Reis-Berkowicz zur Vorsitzenden der Vertreterversammlung gewählt. Für die im oberfränkischen Gefrees niedergelassene Fachärztin für Allgemeinmedizin und 1. stellvertretende Vorsitzende des Bayerischen Hausärzteverbandes ist dies die dritte Amtsperiode.



*Dr. Christian Pfeiffer, Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns, mit seinen Stellvertretern Dr. Peter Heinz und Dr. Claudia Ritter-Rupp.*

In seiner Bewerbungsrede hat Dr. Pfeiffer die großen Herausforderungen skizziert, vor denen die ambulante Versorgung auch mit Blick auf eine zunehmend älter werdende Bevölkerung steht. Dr. Pfeiffer appellierte deshalb an die Fachgruppen, weiterhin zusammen zu arbeiten. Wichtige Themen seien der Kampf gegen die Bürokratie, die Wertschätzung der Praxen und Anerkennung ihrer Leistungen sowie die Umsetzung einer sinnvollen Digitalisierung. Dr. Pfeiffer: „Digitale Anwendungen müssen funktionieren und unsere Arbeit erleichtern.“

Mit „großer Erleichterung, tiefer Dankbarkeit für das Vertrauen und Vorfreude auf die kommenden Aufgaben“ habe er die Wahl zum KVB-Chef angenommen, sagte Dr. Pfeiffer nach dem Votum und erklärte: „Ich habe mich schon immer für die Berufspolitik interessiert und engagiere mich seit Jahrzehnten in der KV und dem Bayerischen Hausärzteverband. Ich freue mich, dass ich mit der neuen Aufgabe den nächsten Schritt machen kann.“ Um die Bodenständigkeit nicht zu verlieren und um selbst zu erfahren, wie sich Entscheidungen in der Gesundheitspolitik auf die Praxen auswirken, werde er einen Tag pro Woche weiter in seiner Gemeinschaftspraxis praktizieren.

Dr. Wolfgang Ritter, Landesvorsitzender des Bayerischen Hausärzteverbandes: „Wir Hausärztinnen und Hausärzte in Bayern sind sehr glücklich, dass wir mit Dr. Christian Pfeiffer einen erfahrenen, engagierten und kompetenten Hausarztkollegen an der Spitze der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns haben. Diese Wahl war nur möglich, weil es Vorgänger Dr. Wolfgang Krombholz gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp in den vergangenen zwölf Jahren gelungen ist, alte Gräben zwischen den Facharztgruppen zu überwinden, und weil sich die Hausärztinnen und Hausärzte in Bayern mit großem Engagement an der KV-Wahl beteiligt haben.“

Für Rückfragen: Ruth Sharp, +49 89 127 39 27 61; Torsten Fricke, Mobil +49 171 41 58 329